



LOBA

Zwei Lacksysteme gegen den Zeitverzug

Wenn Parkett neu versiegelt werden soll, sind oft schnelle oder sogar sehr schnelle Oberflächenbeschichtungen gefordert. Zudem spielen Kratzfestigkeit und ein möglichst geringer Pflegeaufwand eine maßgebliche Rolle. Anbieter Loba setzt für diese Fälle auf zwei Lacksysteme.

Als Wassersiegel, der mit einer mobilen UV-Lampe vor Ort getrocknet werden kann, geht Lobacure WS Rush ins Rennen. Das Produkt ist nach der Aushärtung sehr emissionsarm gemäß Ecode EC 1 Plus. Claus Wissuttschek von der Loba-Anwendungstechnik: „Dank der extrem kurzen Trocknungszeit des 1K-Polyurethan-Lacks mittels mobiler UV-Lampe kann die beschichtete Oberfläche unmittelbar nach der Aushärtung wieder voll genutzt werden“. Für den Objektkunden, beispielsweise einen Restaurantbetreiber, bleiben Umsatzausfälle gering oder sind gänzlich vermeidbar. Lobacure WS Rush eignet sich für Parkett- und Holzfußböden und ist in den Varianten halbmatt und matt erhältlich. Mit Anti-slip-Funktion (R9 nach BGR 181) gibt es das Produkt auch als 2K-Lack.

Mit WS Rush UV-versiegelte Ahorn-Massivdielen mit Gummifuge im Bogner Haus, München.

Ist dagegen ein universeller Wasserlack gefragt, der höchsten Beanspruchungen trotz, empfiehlt Loba den keramikverstärkten Lobadur 2K Supra. Der Polyurethan-Parkettlack ist ein Allrounder für Parkett- und Holzböden sowie Kork-, Linoleum- und PVC-Beläge und gemäß GEV-Ecode (EC 1) gekennzeichnet als sehr emissionsarm. Zudem erreicht er einen Gleitreibungsbeiwert $>0,5$ und erfüllt alle Anforderungen der DIN 18032 für Sportböden. „Dieser Lack besticht durch eine kurze Trocknungszeit und sein positives Emissionsverhalten“, betont Ralf Lohmüller, Loba-Vertriebsleiter Deutschland. „Eine Fortsetzung der Arbeiten auf der Baustelle ist bereits 24 Stunden nach Versiegelung der Böden möglich. Wartezeiten für andere Gewerke werden so auf ein Minimum reduziert“.

Sowohl Lobacure WS Rush, als auch Lobadur 2K Supra A.T. tragen das Ü-Siegel für emissionsgeprüfte Bauprodukte nach DIBt-Grundsätzen. Eine Grundierung wird zwar für beide Lacke empfohlen, sei aber nicht zwingend erforderlich. Zur farblichen Gestaltung des Bodens ist eine Kombination mit Lobadur Pro-Color möglich.

A
F
t

A
ei
Fl
A
te
v
si
er
Z

B
g
g
d
s
u
s

D
F

offiere
nomm
n span
warter

ZIN. U